

**LD NORTHWEST**

als Baugesetz angewendet.  
 24 an das überörtliche  
 im angeordnet. Die Res-  
 e Begleitstrassen. Das Abwasser-  
 stufen (Requisit) zugehörig  
 ch das (LW) O hergestellt.  
 et mässiges Baugesetz, dem  
 zurechen Vorzeichen sind  
 Ba b Gebäuden - in ein-  
 hunkliche Grundstücks-  
 rbschnittsweise bebaut,  
 ist dargestellt.  
 und wird, wie folgt, ermittelt:

1 m<sup>2</sup> = 102 000,- DM  
 mit Gehsteigen = 435 000,- DM  
 = 165 000,- DM  
 1 000,- DM = 344 000,- DM  
 Grundstückfläche  
 48 000,- DM  
 44 000,- DM  
 11 38 000,- DM  
 56 900 m<sup>2</sup> = 20 DM

DER BEGRÜNDUNG GEMASS § 2 BBAUG  
 Kanton öffentlich AUSGELEGT.  
 23. März 1979  
 Hallerndorf DEN 04. Mai 1979  
 Aggen  
 BÜRGERMEISTER

SCHLUSS MIT  
 NUTZUNG BESCHLOSSEN  
 DEN 24. Sep. 1978  
 Hallerndorf  
 Aggen  
 BÜRGERMEISTER

PLÄNE MIT BESCHIED VOM 6.6.1980  
 MIT § 2 DER VO VOM 23.10.1968 -  
 GENEHMIGT.  
 FORCHHEIM DEN 06. 1980  
 Aggen  
 BÜRGERMEISTER

DER BEGRÜNDUNG VOM  
 GEMASS § 12 BBAUG ÖFFENTLICH  
 SIND AM 03. Juli 1980 ORTS-  
 EN WORDEN DIE BEBAUUNGSPLÄNE  
 ERBINDLICH.  
 DEN 07. Juli 1980 19  
 Hallerndorf  
 Aggen  
 BÜRGERMEISTER

VA o - ALLGEMEINES WOHNGEBIET  
 IN OFFENER BAUWEISE  
 ZULÄSSIGES MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 17 BauNV)  
 GRUNDFLÄCHENZAHL I + II 0,2  
 GESCHOSSFLÄCHENZAHL I 0,2  
 II 0,4



**VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN**

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG  
 WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 9)
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1a B  
 I II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGE  
 I II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS
3. BAUWEISE UND BAUGRENZEN (§ 9 Abs. 1 Nr.  
 o OFFENE BAUWEISE  
 - - - BAUGRENZE  
 BAUGESTALTUNG  
 □ DACHFORM FREIBLEIBEND, DACH  
 □ SATTELDACH MIT ANGABE DER FI  
 BEI VOLLAUSBAU DES DACHGES  
 MINDESTENS 5 GEBÄUDE ZU EINER  
 KNIESOCK BEI II BIS 25 cm • 12 MAUERU  
 GARAGEN UND NEBENGEBÄUDE MIT  
 NUR ERDGESCHOSSIG, FLACHDACH (C  
 EINFRIEDIGUNGEN (Art 107 (1) 4 B  
 GESAMTHÖHE STRASSESEITE 110  
 TE DER ANGRENZEN  
 ÜBER 20 cm  
 MATERIAL: STRASSENANTEIL D  
 SONST MASCHENDR
4. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBAUG)  
 STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN  
 - - - FAHRBAHN  
 - - - GEHWEG  
 - - - FUSSWEG  
 BESONDERHEITEN  
 + 25 + SICHTDREIECK  
 P MASSZAHL  
 PARKPLATZ, PARKSTREIFEN  
 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
5. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN (C  
 T TRAFOSTATION  
 DIE VERLEGUNG DER ERDKABEL / CA  
 PARALLEL ZUR STRASSE, IST ZU GES
6. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN  
 - - - MIT LEISTUNGSRECHTEN ZU BELAS  
 - - - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNG  
 PLANUNGSBEREICH
7. KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHM  
 - - - ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG MIT SCHU  
 W WASSERLEITUNG  
 A ABWASSERLEITUNG  
 V 15/15 KLASSIFIZIERTE STRASSEN FO 24  
 BAUVERBOTS- UND BAUBESCHRÄNK  
 ORTSDURCHFARTSGRENZE

- HINWEISE**
1. GRUNDSTÜCKSGRENZEN  
 - - - UNVERÄNDERT, - - - AU
  2. KARTENZEICHEN  
 319 FLURNUMMERN DER GRUNDSTÜCKE
  3. VORHANDENE GEBÄUDE  
 □ BESTEHENDE WOHNGEBÄUDE
- DIE KARTENUNTERLAGE IST ZUR GENAUEN MASSE